

Dresden, 10.05.2019

Aphrodite und die Apokalypse

„Musik und Malerei können sich wunderbar ergänzen. Das wollen wir zeigen. Es wird ein Konzert über das Schöne und das Abgründige, die Entstehung und die Vergänglichkeit, das Eindeutige und das Ambivalente“, so Olaf Katzer, Hochschullehrer und Dirigent im Vorfeld des Konzertes Chorsinfonische Klangbilder und Tonmalereien des 19. und 20. Jahrhunderts am 19. Mai 2019.

In einer bisher einzigartigen Zusammenstellung singen und spielen der Chor der Dresdner Musikhochschule und die Elbland Philharmonie Sachsen Stücke von Johannes Brahms, Morton Feldman, Claude Debussy, Gabriel Fauré und Luigi Nono, die sich mit Kunstwerken von Sandro Botticelli („Primavera“), William Bouguereau („La naissance de Vénus“), Mark Rothko (Innenraum der Rothko-Chapel in Houston/Texas (USA)) und Picasso auseinandersetzen.

„Interessant wird, ob sich der musikalische Eindruck des Zuschauers in der Bildwahrnehmung spiegelt oder sich komplett anders darstellt“, so Katzer.

Aphrodite und die Apokalypse - Chorsinfonische Klangbilder und Tonmalereien des 19. und 20. Jahrhunderts
19.05.19, Sonntag, 19:30

Hochschule für Musik Dresden, Konzertsaal, Wettiner Platz/Schützengasse, Dresden

Johannes Brahms: Schicksalslied für Solisten, Chor und Orchester

Morton Feldman: Rothko Chapel für Sopran, Alt, Viola, Celesta und Schlagwerk

Claude Debussy: Printemps für 3 Soprane, Damenchor und Tenöre/Baritone und Orchester

Gabriel Fauré: Le Naissance de Venus (1882) für Sopran, Bariton, Bass, Chor und Orchester
Luigi Nono: La victoire de Guernica für vierstimmigen gemischten Chor und Orchester, Johannes Brahms: Nänie für 4-stimmigen gemischten Chor und Orchester

Sopran: Qing Wang/Klasse Prof. Hendrikje Wangemann und Anne Stadler/Klasse Prof. Christiane Hossfeld

Mezzosopran: Paula Götz/Klasse Prof. Christiane Junghanns

Alt: Anna-Maria Tietze/Klasse Prof. Christiane Junghanns und Marie Bieber/Klasse Prof. Christiane Junghanns

Tenor: Jonas Finger/Klasse Lothar Odinius

Bass: Sinhu Kim/Klasse Prof. Christiane Junghanns

Viola: Kyuri Kim/Klasse Prof. Pauline Sachse

Celesta: Clément Michelot

Schlagwerk: Stefan Köcher

Chor der Hochschule für Musik Dresden

Elbland Philharmonie Sachsen

Dirigent: Olaf Katzer

Tickets unter www.reservix.de und an der Abendkasse.

Weitere Informationen unter <https://www.hfmdd.de/veranstaltungen/747-aphrodite-und-die-apokalypse/>